Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 32. Dienstag den 7. Februar 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Edictal-Ladungen.

1) Auf den Antrag der Laischwester Dorothea Gertrud Lindemann hierselbst, als Schwester des Heinrich Walther Lindemann aus Warendorf, wird Letzterer, welcher seit dem Jahre 1827, wo er vom Vorgebirge der guten Hoffnung aus geschrieben, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalte nichts hat hören lassen, resp. dessen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, binnen neun Monaten und spätestens in dem vor dem Deputirten, Herrn Assessor Melchers,

auf den 24. Juni 1843 Vormittags 11 Uhr

anstehenden Termine oder in der Registratur des hiesigen Gerichts entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, unter der Warnung, daß der Provocat Heinrich Walther Lindemann sonst für todt erklärt, und der Nachlaß seiner Schwester, der Dorothea Gertrud Lindemann, überwiesen werden soll.

Münster den 18. August 1842.

Königl. Preuß Land- und Stadt-Gericht.

---

2) Da auf Todeserklärung des Bäcker- und Bierbrauer-Gesellen Johann Bernard Theodor Köbbing, aus dem Kirchspiele Amelsbüren gebürtig, welcher im Jahre 1830 nach Amsterdam gegangen, und im Jahre 1832 aus Souralaya in Ostindien die letzte Nachricht von sich gegeben haben soll, angetragen und diesem Antrage deferirt worden ist, so werden der Provocat, so wie die von ihm etwa zurückgelasse-

nen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem

auf den 25. Juni 1843 Vormittags 11 Uhr

anstehenden Termine bei dem hiesigen Gerichte, oder in der Registratur desselben schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, unter der Verwarnung, daß der Provocat Johann Bernard Theodor Köbbing im entgegengesetzten Falle für todt erklärt und sein Nachlaß seinen Intestat-Erben ausgehändigt werden soll.

Münster den 30. August 1842.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Vermischte Nachrichten.

3) Die durch Erbschaft von den verstorbenen Gebrüdern Schwenger hierselbst auf mich übergegangenen, an der Hauptstraße neben einander liegenden Wohnhäuser No. 191 und 192, nebst Hofraum, Garten und Stallung dahinter, welche sich wegen der günstigen Lage zu jedem merkantilischen Geschäfte eignen, und weil solches darin seit längerer Zeit betrieben, dazu vortheilhaft eingerichtet sind, beabsichtige ich am 2. März curr. Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle meistbietend zu verkaufen, und lade dazu Kaufliebhaber mit dem Bemerken, daß die Kaufgelder größtentheils zinsbar stehen bleiben können, ergebenst ein. Die genannten Realitäten können auch jederzeit vor dem Termine besichtiget werden.

Rheda den 4. Februar 1843. E. Schwenger.

4) Der Unterzeichnete bringt hiermit dem geehrten Handelsstande zur Kenntniß, daß er in Gronau eine Fabrik von Pilow ꝛc. mit Färberei etablirt hat.

Bei der ersten Anlage dieser Art im Preuß. Staate empfiehlt derselbe dieses als höchst nützlich, billig und dauerhaft bewährte Fabrikat.

Gronau den 1. Februar 1843.

Hermann ten Cate.

5) Pracht-Hyacinthen in Töpfen, an 200 versch. Sorten, die baldigst blühen, Crocus, Duc van Toll ꝛc. so wie auch echten und frischen holl. Gemüse- und sächsischen Blumen-Samen von ausgezeichneter Qualität, wobei besonders auf gefüllte Levkoyen, Balsaminen, Ritterspron, Aster Nelken ꝛc. aufmerksam gemacht wird, und worüber in Kurzem ein ausführliches Verzeichniß erscheint, empfiehlt fortwährend

C. Ant. Plumpe, Handelsgärtner.

6) Es ist in der Nacht vom 28. auf den 29. Januar auf dem Wege von Münster nach Warendorf ein Bällchen von 43 Pf. No. 532, welches 1 St. Dimitty 30 B. E., 1 St. Marseilles 30 B. E., 1 St. grauen 13/8 E. br. Nessel 82 B. E., 1 St. 6/4 D. br. Nessel 82 B. E. enthält, verloren. Der Eigenthümer ist zu erfragen in der Exp. des Merk.

7) Auf dem Prinzipal-Markt. Nro. 2. bei B. Münnig steht unten ein Zimmer,

worin bis jetzt ein Laden-Geschäft geführt ist, wie auch oben noch 4 Zimmer zu vermiethen, und können gegen Ostern, auch den Umständen nach vielleicht noch eher bezogen werden.

8) Spiekerhof No. 42 sind 2 möblirte Wohn- nebst Schlafzimmer zu vermiethen.

9) Ein aus 7 bis 8 Piecen bestehendes, ganz in der Nähe der Stadt Münster, belle Etage belegenes, der Gesundheit wohlthätiges Quartier steht nebst eigenem Keller und Bodenbenutzung gegen Cantate d. J. zu vermiethen.

Hierauf Reflektirende können auch zur Bequemlichkeit und zum Vergnügen einen separaten Theil des Gartens gleich hinterm Hause erhalten und gleich in Besitz nehmen. Das Nähere in der Exp. d. Merk.

10) In einer mittlern schönen Stadt der Rheinprovinz steht eine Apotheke zum Verkaufe. Nähere Auskunft ist in der Exped. des Merk. in frankirten Briefen F. No. 25 zu erfragen.

11) Für einen soliden jungen Mann ist in Elberfeld in einer bedeutenden Manufactur-Waaren-Handlung eine Lehrlingsstelle offen. Näheres ist in frankirten Briefen HB. S. in der Exp. der Zeitung in Elberfeld zu erfragen.

Geburts-Anzeige.

12) Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Agn. Brinkmann, von einem gesunden Mädchen, zeige ich statt des Umsagens ergebenst an.

Münster den 4. Februar 1843. P. J. Thüssing.

Todes-Anzeige.

13) Es hat der göttlichen Vorsehung gefallen, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter, die Wittwe Leppermann geb. Anna Clara Epping, im beinahe vollendeten 92. Jahre ihres Alters zu sich abzurufen.

Sie starb am 31. Januar, mit den h. Sterbe-Sakramenten versehen, ganz Gott ergeben, eines sanften Todes an Altersschwäche.

Wir betrauern den Tod unserer gottesfürchtigen Mutter, die bis zum Abende ihres Lebens unermüdet thätig war, und empfehlen die Abgeschiedene dem frommen Andenken ihrer Verwandten und Freunde.

Münster den 4. Februar 1843.

Elisabeth Merlin, geb. Leppermann.
Anna Wittwe Gertzen, geb. Leppermann.
Namens sämmtlicher Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

14) Frühzeitig gestärkt durch die h. Sterbe-Sakramente, ganz in den Willen Gottes ergeben, verschied in der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. meine geliebte Tochter Sophie, in dem Alter von 25 Jahren, an einem rheumatischen Brustfieber.

Freunden und Bekannten widme ich diese Anzeige zugleich im Namen der Geschwister, mit der Bitte, der Verblichenen im Gebete gedenken und unserem tiefen Schmerze eine stille Theilnahme schenken zu wollen.

Münster den 4. Februar 1843. Wittwe Artmann.

Todes-Anzeige.

15) Gestern Abend gegen 6 Uhr entschlief nach 5wöchentlichen Leiden an den Folgen der Masern und Brustfieber unser 16 Monate altes Töchterchen, welches tief trauernd Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzeigen

Münster den 6. Februar 1843. Padberg u. Frau.

Todes-Anzeige.

16) Dem Allmächtigen gefiel es, am 29. d. M. meinen geliebten Mann, den Post-Expediteur und Posthalter Anton Gatersleben, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Er starb, frühzeitig durch den Empfang der hh. Sakramente vorbereitet, nach vollendetem 72. Lebensjahre an den Folgen einer Unterleibskrankheit.

Diesen für mich und meine fünf Kinder harten Trauerfall Verwandten und Freunden anzeigend, empfehle ich die Seele des geliebten Hingeschiedenen ihrem christlichen Andenken und Gebete, und mich ihrer fernern Freundschaft.

Ochtrup den 31. Januar 1843. Die trauernde Wittwe,
Clara Gatersleben, geb. Vissing.

Frucht-Preise zu Soest
am 28. Januar. (p. Berl. Scheffel.)

Weizen	2 Thlr.	8 Sgr.		Gerste	1 Thlr.	16 Sgr.	
Roggen	2 —	6 —		Hafer	1 —	1 —	
den 31. Januar:							
Weizen	2 Thlr.	8 Sgr.		Gerste	1 Thlr.	16 —	
Roggen	2 —	4 —		Hafer	1 —	2 —	
den 2. Februar:							
Weizen	2 Thlr.	8 Sgr.		Gerste	1 Thlr.	16 Sgr.	
Roggen	2 —	4 —		Hafer	1 —	2 —	

Angekommene Fremde.

G. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Graf von Hatzfeld nebst Dienerschaft a. Düsseldorf. Keutter, Kaufm. a. Aachen.

Gerbaulet: (im Könige von England) Natermann a. Amsterdam, Strathmann a. Leer, Schlesinger a. Berlin, de Neufville a. Frankfurt a/M., A. Wiedemann a. Amerika, N. Schandorff a. Hamburg, Rothschild a. Offenbach, Dienst aus Elberfeld, Hoppel a. Bingen, Loersch a. Aachen, Weber a. Berlin, Kaufl.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) Lonzheimer, Landrentmeister a. Minden. Noest aus Manchester, Heidenheimer a. Frankfurt a/M.; Hohlmann a. Bonn, Kaufleute.

Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Schlevoigt aus Elberfeld, Schweppe aus Gladbach, Oberscheven a. Recklinghausen, Kubach a. Wocklum bei Iserlohn, Kley, Ellendorf, Esser, a. Ruhrort, Kaufl.

Bei Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Schweppe a. Herfort, Leffmann a. Lengerich, Schumacher aus Wulfrath, Gärtner aus Crefeld, Alsberg aus Burgsteinfurt, Lohmann a. Warendorf, Kaufleute.